

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 3. Dienstag, den 3. Juli 1827.

B e k a n n t m a c h u n g .

Theils um zwischen Dresden und Leipzig eine mehrfache regelmäßige Reisegelegenheit herzustellen und dabei besonders den Wünschen derjenigen Reisenden zu begegnen, welche diese Tour gern während der Nachtzeit zurücklegen möchten, theils um den über Leipzig und über Dresden reisenden Publico mehr Spielraum für seine Reisepläne zu gewähren, sollen vom 3ten d. M. an, außer den bereits bestehenden vier großen früh um 6 Uhr von den beiden Endpunkten abfahrenden Eilwagen, wöchentlich noch drei zweispännige kleinere, des Abends abgehende und am nächsten Morgen eintreffende Eilwagen, in Verbindung mit der Briefpost, während der Sommermonate und bis zum 1sten November zwischen genannten Städten in Gang gesetzt werden.

Diese Nacht-Eilposten werden von Leipzig abgehen: Dienstags, Freitags und Sonnabends Abends 6 Uhr und in Dresden ankommen am nächstfolgenden Morgen um 6 Uhr. Von Dresden werden sie abfahren: Mittwoch und Sonnabends Abends 5 und Sonntags Abends 7 Uhr, und in Leipzig eintreffen Donnerstags und Sonntags früh 5 und Montag früh 7 Uhr. Wer demnach z. B. Sonnabends Abends 6 Uhr von Leipzig nach Dresden abreist, kann schon am Montage Morgens 7 Uhr wieder in Leipzig seyn und fast den ganzen Sonntag in Dresden zugebracht haben.

Die zu diesen neuen Eilposten verwendet werdenden Wagen bestehen in Federn hängenden, ganz bedeckten, viersitzigen, mit einem offenen zweisitzigen Kutscherbock versehenen Chaisen.

Das Personengeld beträgt dabei für einen Platz im Innern des Wagens, wie bei den übrigen Eilwagen, 9 Gr. auf die Meile, oder 4 Thlr. 18 Gr. 9 Pf. für die ganze Tour, mit Einschluß der Postillons-Trinkgelder, für den Platz auf den Kutschersitz aber nur 8 Gr. auf die Meile, oder 4 Thlr. 6 Gr. — für die ganze Tour; wofür der Reisende 20 Pfund Gepäck frei mit sich führen kann. Mehr als 20 Pfund wiegendes Gepäck kann jedoch in diesen Eilwagen, wegen Mangels an Packraum, keinesfalls mitgenommen, sondern es muß solches mit einem der Packwagen voraus, oder nachgesendet werden, wobei aber, wenn der Reisende in dem Eilwagen gar kein Gepäck mit sich führt, jene 20 Pfund ebenfalls portofrei passiren; wie dies auch für die Reisenden in den größern Eilwagen gilt.

Die Erste dieser Eilposten geht den 3ten d. M. von Leipzig und den 4ten d. von Dresden ab. Die zu diesen Posten bestimmten Briefe sind in Dresden und Leipzig spätestens eine Stunde vor der eben bemerkten Abgangszeit zur Post zu geben. Leipzig, den 1sten Juli 1827.

Königl. Sächs. Ober-Postamt.

Züge aus dem 30jährigen Kriege.

3.

Mitten im härtesten Winter, außerordent-

lich schnell, hatte Gustav Adolph ganz Worpommern und die Mark, von der Warte bis an die Oder, von den Feinden gesäubert und sich eine Communication mit Brandenburg, Schlesien